

L 7724/L 7726-8	2	2,5 km W Schmiechen; Buchhalde, Nonnenhalde, Hastenmahd	55 ha
Massenkalk-Formation	Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische)		
<u> {10} </u> <u> {70–80} </u>	Hangprofil Buchhalde, R: ³⁵ 49 762, H: ⁵³ 58 197, nach GK 25v: 7624 Schelklingen und nach rohstoffgeologischer Kartierung		
<p>Gesteinsbeschreibung: Massenkalkstein, beige, hellbeige und grau, feinkörnig, stellenweise als Partikelkalkstein ausgebildet, schwammführend, in kleinen Flecken zuckerkörnig.</p> <p>vereinfachtes Profil: Hangprofil Buchhalde, R: ³⁵49 762, H: ⁵³58 197, Ansatzhöhe ca. 735 m NN, nach rohstoffgeologischer Übersichtskartierung und GK 25v: 7624 Schelklingen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 728 m NN Süßwasserkalkstein, Mergel, Tone und Sande ? (nicht kartiert, Abgrenzung nach GK 25v) (tUS) – 651 m NN Massenkalkstein, beige, hellbeige und grau, feinkörnig, stellenweise als Partikelkalkstein ausgebildet, schwammführend, in kleinen Flecken zuckerkörnig (joM) – 649 m NN Kalkstein, zuckerkörnig, teils löchrig, etwas dolomitisch, sandig verwitternd, gelbgrau, gelbbraun, gelbweiß (joM) <p>nutzbare Mächtigkeiten: max. 70–80 m (650–720/730 m NN), ø 50–60 m. Vollständig im Hangabbau gewinnbar.</p> <p>Abraumverteilung: Max. 10 m; Gesteine der Unteren Süßwassermolasse.</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: Stellenweise evtl. leichte Verkarstung (vgl. Vitushöhle am E-Rand).</p> <p>Grundwasser: Karstwasseroberfläche bei 560–555 m NN (LfU 1983). Das Vorkommen liegt in der Schutzzone III des festgesetzten Wasserschutzgebiets Nr. 5 „ZV WV Hochsträssgruppe I Allmendingen“.</p> <p>Flächenabgrenzung: Im N Höhenlinie 650 m NN; darunter umgewandelte Massenkalksteine (vgl. vereinf. Profil). Im W und E Abgrenzung gegen kombinierte Massenkalk-/Bankkalksteinvorkommen. Im S 10 m Abraummächtigkeit der Unteren Süßwassermolasse.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf der rohstoffgeologischen Übersichtskartierung des LGRB unter Berücksichtigung der geologischen Manuskriptkarte von LILLICH (1962a). Bis ca. 700 m NN gute Aufschlussverhältnisse mit zahlreichen Felsgruppen, -zinnen und -kränzen (insbesondere Nonnenhalde) im Massenkalkstein. Oberhalb ca. 700 m NN deutliche Geländeverflachung und nur noch wenige Aufschlüsse; dort Verwendung der Daten der GK 25v: 7624 Schelklingen.</p> <p>Zusammenfassung: Etwa 100 m oberhalb der Karstwasseroberfläche könnte 70–80 m mächtiger Massenkalkstein (fleckhaft zuckerkörnig) im Hangabbau gewonnen werden. Das Vorkommen wird nach unten durch zuckerkörnige, teils dolomitische Kalksteine begrenzt. Der Abraum (max. ca. 10 m) besteht aus Gesteinen der Unteren Süßwassermolasse.</p>			